

Stellungnahme**zu dem Kartenausschnitt „Schutzfunktionsbewertung der Grundwasserüberdeckung“**

Der Gemeinde Nottuln ist ein Kartenausschnitt mit der Gemeinde Nottuln und dem sich nördlich anschließenden Wasserschutzgebiet Nottuln mit dem Thema „Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung“ zur Verfügung gestellt worden. Diese Daten sind als „shape-file“ beim Geologischen Dienst NRW in Krefeld zu kaufen. Auf Rückfrage beim Geologischen Dienst NRW basieren die Berechnungen/Auswertungen auf der digital vorliegenden Hydrogeologischen Karte im Maßstab 1 : 100.000. Weiterhin sind Informationen aus der Geologischen Karte C 4310 Münster im Maßstab 1 : 100.000 (veröffentlicht 1990) verwendet worden, die u. a. auch analog vorliegt. Die Erstellung dieser geologischen Karte basiert auf älteren Landesaufnahmen, wobei geologische Informationen zusammengefasst und generalisiert wurden, um sie in einem Maßstab 1 : 100.000 darstellen zu können. Feld- bzw. Kartierarbeiten wurden hierzu nicht durchgeführt.

Die dargestellten geologischen Einheiten/Schichten aus der Geologischen Karte C 4310 Münster im Maßstab 1 : 100.000 korrelieren mit den in dem Kartenausschnitt ausgewiesenen Einstufungen der Schutzfunktion (günstig, mittel, ungünstig).

Im Herbst 2007 wurde vom Geologischen Dienst NRW die Geologische Karte Blatt 4010 Nottuln im Maßstab 1 : 25.000 veröffentlicht, die auf einer kompletten Neukartierung (Geologische Aufnahme) basiert, die im Jahre 2001 abgeschlossen wurde. Für eine Bewertung der „Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung“ wären dieser Karte u. a. für das Wasserschutzgebiet Nottuln wesentliche und kleinräumigere Informationen zu entnehmen. Eine detaillierte Bearbeitung der Schutzfunktion erfordert jedoch die Hinzuziehung von verschiedensten Daten wie auch bodenkundlichen, geologischen und hydrogeologischen Kartendarstellungen im Maßstab 1 : 5.000.

Der Geologische Dienst NRW in Krefeld weist in seinem Leitfaden zur „Schutzfunktionsbewertung der Grundwasserüberdeckung“ darauf hin, dass

- im Hinblick auf großmaßstäbige Untersuchungen, z. B. in Trinkwasserschutzgebieten, klein- und mittelmaßstäbige Kartengrundlagen nicht ausreichen. Grundsätzlich sind für die Schutzfunktionsbewertungen der Grundwasserüberdeckung hoch auflösende Datengrundlagen mindestens im Maßstab 1 : 5.000 erforderlich. Ferner müssen die Bewertungsmethoden für die geforderte Maßstabsebene auch geeignet sein, bzw. sie müssen entsprechend angepasst werden.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Interpretationen/Bewertungen in dem vorliegenden Kartenausschnitt mit der „Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung“ nicht ohne weiteres auf ein kleinräumiges Gebiet wie das Wasserschutzgebiet Nottuln angewendet werden dürfen, da hierbei zahlreiche Informationen entweder noch nicht vorhanden bzw. aufgrund der generalisierten Datengrundlage und Darstellung nicht eingeflossen sind.

Aufgestellt:

Nottuln, 11. Februar 2009

Dr. R. Kluge